Titel | ABS Grundkurs

Das Wichtigste

Zeitraum	19. November 2024 bis 04. December 2025 09:00 - 17:00 Uhr
Ort	Reha Rheinfelden, Seminarraum Hochrhein/Alpenrhein
Kursleitung	Urs Baumann, Physiotherapeut, Instruktor für Analytische Biomechanik nach R.Sohier; Simon Heinis, Physiotherapeut BSc, Instruktor für Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach R. Sohier; Isabella Laouenan, Physiotherapeutin FH, Instruktorin für Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach R. Sohier; Jürg Merz, Physiotherapeut, Turn- und Sportlehrer Dipl. II, Instruktor für Analytische Biomechanik nach R. Sohier und weitere Instruktorinnen und Instruktoren Analytische Biomechanik nach R. Sohier; Yvonne Ott, Physiotherapeutin, Instruktorin für Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach R. Sohier; Heidi Stamer, Physiotherapeutin BSc BFH, Instruktorin für Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach R. Sohier
Kursgebühr	CHF 4'700.00 für alle 5 Module
Kursdauer	21 Tage
Kursnr.	24.50035

Beschreibung

Das von Raymond Sohier begründete Konzept beschreibt die analytische Biomechanik und ein Behandlungskonzept mit dem Leitgedanken: „Man muss Kraft denken, und nicht Form“.

Sohier spricht von der Dynamik des Lebenden, welche er mit Physik und Mechanik verbindet und kommt damit zum Begriff Biomechanik. Sohier‘s Definition der Biomechanik (Basel 1993) bedeutet, dass nicht alleine die Anwendung der physikalisch-mechanischen Gesetze auf die Gelenke und auf die motorische Funktion des Bewegungsapparates sondern die biologische Evaluation der lebenden

Strukturen (Knochen, Knorpel und periartikulärem Gewebe) über die spezifisch dynamischen, physikalischen Kräfte wahrgenommen wird.

Im Behandlungskonzept wird von zwei grundsätzlich unterschiedlichen orthostatischen Organisationsformen ausgegangen: Im Stand liegt die Schwerkraftslinie ventral oder dorsal von der Transcoxofemoral-Achse und entsprechend im Gang die „Gangart von Oben“ (GvO) oder die „Gangart von Unten“ (GvU).

Die feinen beschriebenen Behandlungstechniken verlieren ihre Bedeutung und Wirksamkeit, wenn sie nicht im Kontext zum Behandlungskonzept angewendet werden. Der Therapeut ist aufgefordert zu studieren, wie ein System mit einer gewissen, sich selber überlassenen Komplexität in der Lage ist, ein vorgegebenes, determiniertes Gleichgewicht wieder zu finden.

Dem Konzept werden vier Bereiche zugeordnet: Struktur, Neurovegetativum, Neuromotorik/Sensomotorik und Biomechanik.

Das Behandlungskonzept hat das Ziel, eine Therapie zu planen, die so komplett wie möglich ist und in der alle Bereiche berücksichtigt werden.

Kursinhalte

Modul 1

- Grundlagen der Physik für den Übergang der Mechanik. Transfer der Mechanik in die Biomechanik
- Die Analyse von Kräften und deren Wirkung auf die aktiven und passiven Strukturen des Bewegungsapparates und die Gelenk-Kette
- Die Zusammenhänge zwischen der Schwerkraftlinie und der Transcoxo-Femoral-Achse. Vorstellung der zwei Gangarten "von oben" und "von unten"
- Befund-Methodik zur systematischen Untersuchung der Gelenke der unteren Extremität
- Vernetzen von Gelenk-Messung mit orthostatischen Organisation und den Bewegungsrhythmen der beiden Gangarten (GvO und GvU)
- Analyse der Bio- und Pathomechaniken der Hüfte und dem Iliosakralgelenk Analyse und Vernetzung der bio- und pathomechanischen Rhythmen von Hüftgelenk, Iliosakralgelenk und den beiden Gangarten
- Praxis der Reharmonisation, das heisst der Zentrierungsverfahren des Hüftgelenkes und des Iliosakralgelenkes Praxis der zentrierenden Kräftigung der Hüftgelenke

Kursdauer 5 Tage

Modul 2

- Analyse der Bio- und Pathomechaniken LWS, des Knies und des Fusses
- Vernetzen der Gelenkbefunde mit den Bewegungsrhythmen der beiden Gangarten
- Praxis der Reharmonisation, d.h. der Zentrierungsverfahren der LWS, des Knies und des Fusses
- Einfluss von pathomechanischen Zuständen einzelner Gelenke auf die Muskel- und Gelenkketten der unteren Extremität und auf die LWS
- Synthese von Diagnostik und Behandlung von LWS, Iliosakralgelenk, Hüfte, Knie und Fuss

- Praxis der zentrierenden Kräftigung der LWS, des Knies und des Fusses

Kursdauer 4 Tage

Modul 3

- Analyse der Bio- und Pathomechaniken des Schultergürtels, der unteren HWS und der oberen BWS
- Einfluss pathomechanischer Zustände einzelner gelenke auf die Muskel- und Gelenkkette der oberen Extremität
- Befund-Methodik zur systematischen Untersuchung des Schultergürtels, der unteren HWS und der oberen BWS
- Praxis der Reharmonisation d.h. der Zentrierungsverfahren des Schultergelenkes, ACG, SCG, der unteren HWS und der oberen BWS
- Einfluss der beiden Gangarten auf die obere Extremität und Vernetzung der Gelenkbefunde mit den Bewegungsrhythmen
- Zentrierende Kräftigung des Glenohumeralgelenkes

Kursdauer 4 Tage

Modul 4

- Analyse der Bio- und Pathomechaniken der BWS, der oberen HWS, des Ellenbogens und der Hand
- Einfluss von pathomechanischen Zuständen einzelner Gelenke auf die Muskel- und Gelenkkette der oberen Extremität
- Befund-Methodik zur systematischen Untersuchung der BWS, der oberen HWS, des Ellenbogens und der Hand
- Praxis des Zentrierungsverfahrens (Reharmonisation) der BWS, der oberen HWS, des Ellenbogens und der Hand
- Einfluss der beiden Gangarten auf die obere Extremitätskette. Vernetzung der Gelenkbefunde mit den Bewegungsrhythmen

Kursdauer 4 Tage

Modul 5

- Prüfung der theoretischen und praktischen Inhalte der Module
- Ganganalyse zur Vernetzung von Erkenntnissen aus den beiden Gangarten mit bio- und pathomechanischen Gelenk-Rhythmen der oberen und unteren Extremität und spezifischen Muskelaktivitäten
- Anwendung des Gelernten in der Praxis am Patienten in Kleingruppen
- Präsentation der Erkenntnisse aus Diagnostik, Behandlung und Ganganalyse am Patienten

Kursdauer 3 Tage (davon 1 Prüfungstag)

Termine

19.11.2024 / 20.11.2024 / 21.11.2024 / 22.11.2024 / 23.11.2024 / 21.01.2025 / 22.01.2025 / 23.01.2025 / 24.01.2025 / 25.01.2025 / 02.04.2025 / 03.04.2025 / 04.04.2025 / 05.04.2025 / 16.09.2025 / 17.09.2025 / 18.09.2025 / 19.09.2025 / 02.12.2025 / 03.12.2025 / 04.12.2025

Vorbereitung

- Repetition der Anatomie des Menschen

Kursziele

Die Teilnehmenden

- integrieren das analytische Denkmodell in ihren therapeutischen Alltag
- erkennen die orthostatische Organisation im Stand und in der Dynamik
- erkennen die spezifischen Muskel-und Gelenkketten der beiden Gangarten GvO und GvU
- führen den systematischen Untersuchungsablauf (Befund) durch zur Erkennung und Dokumentation der Pathomechanismen, welche zu pathomechanischen Phänomenen führen können oder bereits geführt haben
- analysieren den Befund und definieren ein darauf begründeten Behandlungskonzept
- führen die Reharmonisierungs-Techniken als primär manuelle Interventionen in systhematischer, korrekter und präziser Art aus
- planen die Folgebehandlungen gemäss den individuellen Reaktionen des Patienten
- beurteilen die Wirksamkeit der ausgewählten Methoden mit konzeptspezifischen Beurteilungskriterien und leiten daraus folgende Konsequenzen ab

Mitbringen

- Schreibutensilien und Geo-Dreieck

Methodik

- Theoretische Präsentationen
- Praktisches Arbeiten
- Fallbeispiele
- Partnerarbeiten
- Gruppenarbeiten
- Workshops
- Plenumsdiskussion
- Patientenvorstellung durch die Kursleitung

Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie und Sporttherapie

Lernziel-kontrolle

- Feedback durch die Referenten bei praktischen Übungen
- Transferarbeiten zwischen den Modulen
- Prüfung der theoretischen und praktischen Inhalte der Module

Voraussetzun-gen

Berufsdiplom

Selbstlernakti-vitäten

- Patientenbehandlung durch die Teilnehmenden
- Eigenerfahrung

- Selbststudium
- Selbstreflexion
- Regelmässiges Bearbeiten der Kursinhalte
- Fallbeispiele mit eigenen Patienten
- Auseinandersetzung in Theorie und Praxis zur Vernetzung und Synthese

Zusätzliche Info

Grundkursabsolventinnen und -absolventen können einzelne Module besuchen.

Kursgebühr bei 3-tägigem Modul CHF 750 (Modul 5)

Kursgebühr bei 4-tägigem Modul CHF 1'000 (Module 3 und 4)

Kursgebühr bei 5-tägigem Modul CHF 1'250 (Module 1 und 2)

Bitte mit dem vorhandenen Link anmelden und unter Bemerkungen gewünschtes Modul angeben. Mit der Anmeldung ist eine Kopie der Grundkursbestätigung zuzustellen.